


## Plakat „Bekanntmachung“



**Bekanntmachung!**

Trotz wiederholter erster Warnungen versucht seit einiger Zeit eine Gruppe tschechischer Intellektueller in Zusammenarbeit mit Emigrantenkreisen im Ausland durch kleine oder größere Widerhandakte die Ruhe und Ordnung im Protektorat Böhmen und Mähren zu stören. Es konnte dabei festgestellt werden, daß sich Anführer dieser Widerhandakte besonders auch in den tschechischen Hochschulen befinden.

Da sich am 28. Oktober und am 15. November diese Elemente hinreichend zeigen, gegen einzelne Deutsche tätlich vorzugehen, wurden

die tschechischen Hochschulen  
auf die Dauer von drei Jahren geschlossen,  
neun Täter erschossen  
und  
eine größere Anzahl Beteiligten in Haft genommen.

Prag, den 17. November 1939.

**Vyhláška!**

Ačkoliv bylo opětovně vážně varováno, pokouší se od nějaké doby skupina českých intelektuálů ve spolupráci s emigrantskými kruhy v cizině, menšími nebo většími akcemi odporu rušit klid a pořádek v Protektorátu Böhmen und Mähren. Při tom bylo zjištěno, že původci těchto aktů odporu jsou zvláště také na českých vysokých školách.

Ježto tyto živly daly se ve dnech 28. října a 15. listopadu strhnouti k násilným činům proti jednotlivým Němcům,

byly české vysoké školy na dobu tří roků uzavřeny,  
devět pachatelů bylo zastřeleno  
a větší počet účastníků vzat do vazby.

V Praze, dne 17. listopadu 1939.

Der Reichsprotektor in Böhmen und Mähren  
gez. Freiherr von Neurath.

Kunst der Weimarer Republik. Sammlung der Kunstwerke des 19. u. 20. J.

Nach einer friedlichen Demonstration in Prag am 28. Oktober 1939 starb der Student Jan Opletal an schweren Verletzungen. Eine große Trauerzeremonie am 15. November 1939 geriet zu einer spontanen Studentendemonstration. Der Reichsprotektor von Neurath ließ die tschechischen Hochschulen schließen, neun Beteiligte erschießen und zahlreiche Studierende verhaften. Die meisten von ihnen – 1200 – wurden ins KZ Sachsenhausen eingeliefert. Von dort kamen einige später in das KZ Neuengamme.  
(ASa)

## Fernschreiben Himmlers

Fernschreibstelle <i>Prag/Himmler</i>	
Fernschreibname	
Angenommen	Notizen
Aufgenommen	Datum
Datum: <i>21.10</i>	um
um:	an
von:	durch
durch:	Notiz

+ B L I T Z SDZ HEINRICH NR. 5745 27.5.42. 21.05/ HFF  
 == AN GRUPPENFÜHRER FRANK PRAG ==  
 S O F O R T V O R L E G E N ==  
 1 G E H E I M ==  
 1.) MIT DER VERÖFFENTLICHUNG EINVERSTANDEN ==  
 2.) UNTER DEN BEFOHLENE 10.000 GEISSELN SIND IM ERSTER  
 LINIE DIE GESAMTE OPOSITIONELLE TSCHECHISCHE INTELLENZ  
 ZU VERHAFTEN. ==  
 3.) VON DEN HAUPTGEGNERN, AUS DIESER TSCHECHISCHEM  
 INTELLENZ, SIND HEUTE NACHT BEREITS DIE HUNDERT  
 WICHTIGSTENS ZU ERSCHIESSEN. ==  
 ICH RUFE SIE HEUTE NACHT NOCH AN. == *21/10*  
 GEZ: H. H I M M L E R == *23*

*Schuldt* *23*

Unterschrift des Auftraggebers  
 Amtsstempel des Auftraggebers

GDB. 1000 1000 1000 1000

Anweisung des Reichsführers SS, Heinrich Himmler, zur Verhaftung und Ermordung von Geiseln aus den Kreisen der tschechischen Intelligenz. (BPK)

Lieber Parteigenosse Bormann!

Um den Fernschreiber nicht zu überlasten, übersende ich meinen heutigen Bericht als Schnellbrief mit Anlagen und bitte um Vorlage beim Führer. [...]

Stimmung:

Die Stimmungslage hat sich wenig geändert; insbesondere bleibt die Beurteilung der tschechischen Bevölkerung dahingehend bestehen, dass sie sich aus Angst und Vorsicht duckt, dass aber nur ein kleiner Teil tatsächlich innerlich die Massnahmen und geschichtlichen Notwendigkeiten des Raumes erkennt. [...]

Standgerichte:

Die Standgerichte haben in den letzten zwei Tagen

36 Todesurteile

89 Überweisungen an die Gestapo und

5 Freisprüche

beschlossen. Die Todesurteile sind überwiegend gegen Schleichhändler, Hamsterer, Wirtschaftssaboteure und Terroristen ausgesprochen.

Rundfunkgeräte:

Mit nachstehender Pressenotiz wurde gegen die Flüsterpropaganda und das Abhören ausländischer Sender vorgegangen:

In einigen Orten des Protektorats bewies die Verbreitung von Schmier- und Klebezetteln, dass trotz der strengen Verbote und der darauf stehenden schweren Strafen ausländische Rundfunksendung[en] laufend abgehört wurden. Es wurde daher angeordnet, dass in diesen Ortschaften durch die Staatspolizei sämtliche Rundfunkgeräte der Einwohnerschaft beschlagnahmt werden. [...]

Schul-Schliessungen:

Da - aufgewiegelt von der Lehrerschaft - die ältere Schuljugend (über 17 Jahren) besonders renitent und rüpelhaft war, wurden zwei Schulen in Kladno, darunter die tschechische Lehrerbildungsanstalt, wegen reichsfeindlicher Betätigung endgültig geschlossen. Ähnliche Massnahmen sind bei der Gelegenheit gegen einzelne höhere Schulen beabsichtigt, um damit gleichzeitig die höhere Schulbildung der Tschechen zu erschweren.

[...]

Heil Hitler

Ihr

gez. Heydrich

Bericht Heydrichs an den Chef der Parteikanzlei, Martin Bormann, zur Vorlage bei Hitler, 11. Oktober 1941. Abschrift.

## Trauerzug in Prag



Etwa 5000 Studierende folgten am 15. November 1939 dem Trauerzug für Jan Opletal und nutzten anschließend die Gelegenheit zu Demonstrationen.  
Aus: T. Pasák: *Pod Ochranou Říše, Prag 1988.*

## Deportation tschechischer Juden



Etwa 100 000 tschechische Jüdinnen und Juden wurden nach der deutschen Besetzung aus dem öffentlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Zwei Drittel von ihnen wurden in den folgenden Jahren ermordet. Viele Jüdinnen und Juden wurden ab November 1941 im Getto Theresienstadt inhaftiert. Ab 1942 gingen von dort immer wieder Transporte nach Auschwitz.

Aus: T. Pasák: *Pod Ochranou Říše, Prag 1988.*